

Interview mit Manuel Hölzle, Vorstand GBC Research

„Genau hinsehen!“

■ **DER AKTIONÄR:** Herr Hölzle, immer mehr Mittelständler besorgen sich Geld via Anleihe. Ist diese Form der Finanzierung derzeit einfach „trendy“?

Manuel Hölzle: Derzeit ist es sicher ein Trend, aber ein positiver und meines Erachtens auch ein nachhaltiger. Denn die Finanzierungssituation für den Mittelstand wird immer schwieriger und knapper, insbesondere durch die Bankenregulierung Basel III.

■ **Viele „große“ Namen wie etwa Bastei Lübbe oder auch Zamek haben eine Anleihe platziert. Welchen Vorteil haben die Unternehmen dadurch?**

Für Markenartikelunternehmen und Unternehmen mit starken Namen ist die Begebung von Anleihen derzeit sehr komfortabel und vergleichsweise einfach. Starke Namen sind derzeit en vo-

gue bei Investoren, was die Platzierung der Anleihe erleichtert.

■ **Wie können Anleger die Spreu vom Weizen trennen. Worauf sollen sie beim Kauf einer Anleihe achten?**

Genau hinsehen und die Bilanzen der Unternehmen prüfen. Anleger sollten sich nicht nur auf große Namen stürzen. Vielfach sind die Qualitäten bei den nicht so bekannten Unternehmen sogar deutlich besser. Man muss sich vor einem Investment intensiv mit den verfügbaren Unterlagen auseinandersetzen.

■ **Wie hoch ist das Risiko für den Anleger speziell bei Mittelstandsanleihen?**

Eine Unternehmensanleihe ist keine risikolose Anlage. Gegenüber Aktien sind Anleihen vorrangig, in der Regel steht der Anleihenkäufer in der Kette

Manuel Hölzle von GBC Research ist ein Befürworter der Mittelstandsanleihen.



aber hinter den kreditfinanzierenden Banken. Als Entlohnung für das höhere

Risiko erhält der Anleger vergleichsweise hohe Zinsen, im Durchschnitt derzeit 7,25 Prozent. Zur Risikoreduzierung sollten Anleger wie bei Aktien streuen und auf ein ausgewogenes Depot achten. In einer guten Mischung sind Unternehmensanleihen aus unserer Sicht eine sehr attraktive Anlagemöglichkeit.

■ **Herr Hölzle, wir danken Ihnen für das Interview.**

Ulrich Jehle. Aufwärts geht es in den letzten Monaten auch mit den Charterraten für die Schlepper. Diese Entwicklung wird laut Jehle auch in den nächsten zwei Jahren anhalten.

Anleger stechen in See

Wer sich auf hohe See begeben will, setzt auf die Anleihe der Maritim GmbH. Die Anleihe läuft nur 30 Monate, der Kupon ist mit 8,25 Prozent überaus attraktiv. Anleger sollten sich allerdings bewusst sein, dass die Risiken in diesem Fall weitaus höher liegen als bei einem Investment im Nahrungs- und Genussmittelsektor wie etwa Zamek oder Katjes International.

MT: Zahlen liefern Energie

Umsatz plus 38,6 Prozent auf 198,8 Millionen Euro, EBIT plus 80 Prozent auf 17,6 Millionen Euro – die Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr von MT Energie können sich sehen lassen. Der Biogasanlagenbauer hat im Jahr 2011 rund 135 neue Anlagen installiert. Dadurch hat MT Energie mittlerweile die 500. Biogasanlage an ihren Betreiber übergeben. Der Marktanteil von MT-Energie beträgt knapp 15 Prozent. „Die Zahlen zeigen eindrucksvoll, dass wir nachhaltig profitabel arbeiten. Auch in Zukunft werden wir diesen Pfad nicht verlassen“, so der geschäftsführende Gesellschafter Torben

Brunckhorst. Und auch für das Geschäftsjahr 2012 zeigt sich das Management optimistisch. Die Auslandsmärkte gewinnen immer mehr an Bedeutung, die Expansion trägt Früchte. Einziges Manko: Die EEG-Novelle hat zu Vorzieheffekten geführt. Dadurch wird es bei der MT-Energie zu einem Umsatzrückgang im Jahr 2012 vor allem im deutschen Markt kommen. Trotzdem: Die Anleihe ist für spekulative Anleger weiterhin interessant.

Alpine Holding will hoch hinaus

Heimlich, still und leise hat die Nummer 2 unter Österreichs Baukonzernen den Kapitalmarkt angezapft. Die Alpine Holding, vor allem im Infrastrukturbau tätig, hat sich dadurch rund 100 Millionen Euro gesichert. Mit dem Alpine-Bond investiert der Anleger in ein gutes, zuverlässiges Management. Die Wachstumsstrategie ist in-takt.

Bioenergie für Alpinisten

Emittent	WKN	Aktueller Kurs	Laufzeit	Kupon	Rendite p. a.	Stückelung	Rating
MT-Energie	A1M LRM	99,30 %	03.04.2017	8,250 %	8,31%	1.000 €	BBB-
Alpine Holding ¹⁾	A1G 4NY	100,85 %	22.05.2017	6,000 %	5,95%	1.000 €	-

1) Anleihe notiert an der Börse Wien.

STAND: 25.05.12

j.kauper@deraktionaer.de